

Beilage zur Harzer Volksstimme.

Nr. 78.

Sonnabend, 2. April 1927.

2. Jahrgang.

England und seine Politik.

Außenpolitische Woche der

Dr. Dibelius, Professor für Anglistik an der Berliner Universität, ein Bild von der englischen Politik, ihren Zielen, Grundgedanken und Zielen. Außenpolitik richtet sich nach wirtschaftlichen Interessen und den politischen Beziehungen eines Landes. Bestimmte Beziehungen von Land zu Land liegen überdies, aber nicht maßgebend, wichtige Hilfsfaktoren aber nicht entscheidende Momente. Die wirtschaftlichen Interessen eines Landes liegen bestimmt durch die geographische Lage, Tradition und Geschichte. Für England gelten die Landfrage der

Hochschule Halberstadt.

nicht gern Kriege, unterließ aber gern andere Kriege durch Geld, Druck usw. Es lebt von reibungslosigen Handel. Krieg bedeutet daher für England die stärkste Störung. In seinem Lande hat 1914 der Krieg eine solche Krise ausgelöst wie hier. Nur im überharten Notfall greift es zum Kriege. Darum genügt es in der gegenwärtigen Welt das Renommee eines friedliebenden Staates. Die Lage des Landes hält zur Behutsamkeit an, um Erschütterungen zu vermeiden.

Aber Politik ist auch abhängig vom Willen der Menschen und der Tradition. Die Engländer sind ein kriegerisches Volk, das in der Geschichte stets rücksichtslos vorgegangen ist. Heute aber vermindert es nach außen hin mit unendlicher Geduld jede Kriegesgefahr.

frühdliche Durchdringungspolitik

hat diese riesige Reich aufgebaut und erhält es. England anerkennt wenig, auf dem Kontinent gerichtet, obwohl es mächtig war. Für uns hind man, wenn wir uns erweitern wollen, Anknüpfungen möglich, England kennt feinerer Methoden. Jede Anknüpfung bedeutet Gewaltenteilung, die zu großen Schwierigkeiten führen kann. 1918 hätte England Kongo, Ostafrika und Belgien haben können. Das hat es aber nicht getan. Fast alle bedeutenden Weltkräften sind von englischen Stützpunkten umlagert. (Gibraltar, Malta, Suez, Straße von Singapur usw.). Englands Politik geht darauf aus, unfriedliche Länder mit englischen Sperrkreuzen zu versehen. Am 1. April ist die Zentralmacht des englischen Weltreiches. Dort unterhält England ein großes Heer, das es bald in China, nach in Afrika usw. verwenden kann. Ägypten ist nominell ein unabhängiges Königreich, und England ist bereit, es zu verlassen, wenn Ägypten die englische Sicherung des Suezkanals zulässt und auf das Hinterland den Sudan, verzieht. Dort hat England durch ein riesiges Stützpunktsystem Baumwolle angebaut und der Sudan wird alsbald eines der größten Baumwollländer der Welt sein. Ägypten aber ohne die Wasser des Nils und den Sudan ist ein unbrauchbares Gebiet. Der Redner führte dann weitere Beispiele der englischen Kolonialpolitik an. In Südamerika wurde den Büren nach ihrer Besetzung in größtmöglicher Weise ihre Freiheit gelassen. Sie erhielten ihre volle Selbstverwaltung, aber die beiden Vorkursen Transvaal und Orange wurden mit den beiden englischen Staaten Natal und Kapland zu einem Staatengebilde zusammengeschlossen, in dem ein Wahlrecht den englischen Einfluss sichert. Wichtig folgender England Kana da, das es 1763 erhielt. Obwohl England ein rein protestantisches Land ist, wurde im 18. Jahrhundert das katholische Spanien als Staatsverpflichtung anerkannt. Durch die Konvention wurde das englische und französische Element mit einander vermischt und der Gegenstand gelöst.

Die englische Politik ist weltweit und großzügig. Sie tritt nicht geräuschlos auf Macht ist dort am stärksten, wo sie nicht empfunden wird. Wo, treibt nicht Macht mit bloßen Maßnahmen. Englands Politik beherrscht, beeinflusst aber auch. Alle heißen Stätten der Welt (Jerusalem, Mekka, Delhi) stehen unter seinem Einfluss. Die religiösen Kräfte erwarren daher eines von England. Nicht ist es zu meinen, dass in der Welt nur Macht und Interessen gelten. Man darf die weltlichen Bewegungen keineswegs unterschätzen. In seinem Lande ist so stark die zeitliche Propaganda getrieben worden wie in England. Eine Propaganda, die sich in ihren Ursprüngen aus rein humanitären Gründen entwand und politisch völlig uninteressiert war, so die Propaganda für die Sklavenbefreiung, die Herbeiführung der Heilsarmee. Professor Dibelius erkannte mit erhebenden Worten die Tätigkeit des englischen Basilliten Mores während des Krieges an. (Wie wäre es mit der Anerkennung der Arbeit der Frau?) Die Propaganda für die Heilsarmee war dort. Wir kennen in Deutschland nur einen Basilliten des letzten Jahrhunderts und eine Politik der gepanzerten Faust. Man muß an heiliges appellieren.

Unheilbar.

Erzählung von Konrad Zellmann.

2. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
Berni hatte das Gittertor aufgesperrt und ließ den Freund vorangehen. Als ihrer beider Schritte auf dem Kies der Schlangengasse klangen, lagte aus einer offenstehenden Blase die Erdgeschosse ein blaues Licht herab, spähte mit verwunderlichem Blick nach den Fremden und sah sich gleich wieder zurück. „Wah! ein helles Licht!“ sagte Holthoff, als sie nun das große, sich nach dem Garten hinziehende Bohlengebäude betreten und es sich dort in der der sie wach aufbühende Röhre besahnd machten. „Deine Tochter wird einmal noch schöner werden als ihre Mutter, Berni.“
„Sie ist nur noch verführert“, fiel der andere traurig ein.
„Du kannst dir nicht vorstellen, welchen tiefgreifenden Einfluß die Pflanze, ihr durch nichts zu erklärende Entfremdung ihrer Mutter auf sie ausgeübt hat. Sie war lange Zeit geradezu wie versteinert. Selbst zu mir hatte sie kein Zutreten. Schon und still stand sie im Hause unten. Es ist erst frauliche Tarnoms unvorsichtiger, zärtlichen Bemühungen, ihren geradezu tödlichen Liebesmerkmale anders kann man es nicht nennen — gelungen, sie an sich zu ziehen. Nun ist sie wenigstens diesem einen Menschen anhänglich und man darf hoffen.“

Er sprach den Satz nicht zu Ende oder seine Worte verloren sich doch in einem unbedeutenden Gemurmel. „Ja, in diesem fraulichen Tarnom selbst zu einen Schatz“, sagte der Doktor. „Die darfst du um keinen Preis je aus dem Hause lassen. Hoffentlich findet sich auch ein Heilmittel für sie, obgleich ich getreuen muß, sie könnte einen den Durchgangselend schon verlassen.“
Der Sprecher nahm nicht mehr, wie schmerzhaft sich bei seinen Worten wieder Bernis Klagen verzoget hatten, wie sich eine qualvolle Wunde darins pflanzte. Denn in diesem Augenblick hatte sich die Pflanze des Nebenzimmers geöffnet und auf der Schwelle besahnd erschien eine schlanke, dunkelhaarige Frauengestalt, ein blondes Kind vor sich, obgleich ich getreuen muß, sie könnte einen den Durchgangselend schon verlassen.“
Das Mädchen schaute bei dem Anblick des Fremden schüchtern seinen Kopf in die Höhe des schmerzlichen Seidensittens seiner Geleiterin. Diese aber trat mit unermüdeten Bewegungen weiter vor, begrüßte den sich erstarrten Holthoff freundlich und sagte: „Wenn die Herren bereit sind, können wir zu Tisch gehen.“
Ihre Stimme hatte einen auffallend süßen Klang. Von ihrem ganzen Wesen strömte eine süße, feine Wärme aus, die etwas Befriedigendes hatte. Sie ließen Holthoff munderbar auf in des Absicht

in die Macht und die Idee.
Man muß die Welt für eine Idee begreifen und dann die Macht dafür einengen. Es ist falsch, sich immer auf Bismarck zu berufen und seine Blut- und Eisenpolitik. Das war zur Einigung Deutschlands notwendig. Daneben trat aber auch die große Idee. Diese Gewaltspolitik löst nun aber keineswegs alle Probleme. Nur durch die Kombination beider, Macht und Idee, kann man vorwärtstommen. So ist heute England die Hauptstütze des Völkerbundes und wird auch in Zukunft nach Möglichkeit diese werden. Durch die Völkerbundsparte ist eine gewisse Beschränkung seiner Machtpolitik eingeleitet. England hat Macht ab, wo die Idee an Raum gewinnt. So hat es auch seine Rüste verkleinert, weil es Amerika und die Theologie des Völkerbundes Vertrauen entgegenbringt. Die Kombination von Macht und Idee ist die Politik der Zukunft.

Der zweite Abend der Woche war

Amerika

gemindert. Dr. Bertling, Direktor des Amerika-Instituts in Berlin, war bemüht, in großen Zügen das Wesen des Amerikaners nachzuzeichnen und seine Ziele aufzuzeigen. Er hat besonders die Presse seinen Entwürfen gegenüber laut zu bewahren. Wir haben uns daher kurz zu fassen. Das liegt nicht allein nur in unserem Interesse. Die ganze Welt ist heute amerikanisiert. Amerikanismus ist das Schlagwort der Zeit. In den Jahren nach dem Krieg ist Amerika nur endlos worden. Wirtschaftlicher, Geistes- und Gesellschaftsleben hinaus, um Amerika zu finden. Amerika hatten zu lernen, ist also heute sehr wichtig. Hat uns nun dieser Abend Amerika näher gebracht? Das Pioniertum der Amerikaner, so führte u. a. der Redner aus, wird von einem gewaltigen Missionsgeist getrieben. Die Amerikaner fühlen sich als Gottes Volk und als die Auserwählten, ein gläubiges Volk, das alles glaubt. Amerikas Politik ist vollständig und jede jedermann an. Die Gebirgslande Amerikas war die Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776, die die Koalition von England brachte. Diese Urkunde ist das Glaubensbekenntnis des Amerikaners geworden, das heute noch gilt. Diese Erklärung gibt dem amerikanischen Volke ein Lebensprogramm und verleiht die Rechte des amerikanischen Menschen. Das zweite große politische Ereignis der Geschichte Amerikas war der Krieg zwischen dem Nord- und dem Süd-Staaten, der um die Sklaverei geführt wurde und ein echtes Missionsereignis war. Das Ergebnis dieses Krieges war die Bildung der Union. Dann kam die Auseinandersetzung mit Spanien Ende des 19. Jahrhunderts und schließlich das große Ereignis aus jüngster Zeit. Das Eingreifen Amerikas in den Weltkrieg. In Amerika, so betonte der Redner, gilt nicht bloß der Staat, Amerika ist ganz das Land ohne Staat, ohne Sklaverei, aber nicht das Land ohne Seele. Die drei Grundrechte des Amerikaners, die schon in der Unabhängigkeitserklärung von 1776 stehen, sind: Freiheit, Gleichheit und freie Bahn dem Tüchtigen. Jeder ist für sein eigenes Glück verantwortlich. Jeder muß sich durchsetzen und darum dauern alles sein. Daher das große Tempo, der harte Rhythmus. Dieses Wettrennen ist zwar brutal, aber bei einem Pioniertum verständlich und durch die Gleichberechtigung gemindert. Jeder ist hier Herr, jeder dient, jeder steht das Ganze offen. Der Amerikaner hat eine ganz andere Stellung wie wir zum Staat. Für ihn ist der Staat das Gemeinwohl, an dem niemand jeber teilnimmt. Dieses Gemeinwohl ist jedermanns Sache. Ein großes Mächtebild und ein bedeutender Faktor im amerikanischen Leben ist die Bildung, der unerbittliche Ansturm dienen. Zum Schluss befähigte sich der Redner mit der Stellung der Deutschamerikaner innerhalb der Union. Eine ganze Reihe von Lichtbildern, die aber kaum etwas Wesentliches von Amerika zeigte, folgte diesem Vortrag.

Dr. Bertling sprach sehr lebhaft und mit vielen Beispielen, vorer sich aber in so viel Einzelheiten und Nebenabsichtlichkeiten, daß die große Linie ganz und gar verwischt wurde. Ein Vortrag, der aus lauter Fakten besteht, dürfte kaum ein Bild von Amerika vermitteln. Schade, daß in dieser außenpolitischen Reihe Amerika so schwach vertreten war.

Es vernahm sich wieder in ihrer anmutigen Weise und ging Berni nach Holthoffs Arm und fügte ihn in den Garten hinaus. „Schade!“ hatte der letztere unmerklich gemurmelt, als Wita gegangen war.

Unter dem Raubdach der Linden draußen war es möglich und freudig. Die Sonne, die schon kräcker stand, war zwar noch hier und da ein paar jauchende Lichter durch das wolkenartige Gewoge, aber die Luft war kühl geworden, und ein stetig flüchtender Wind trug aus allen Raubdachern Duftigkeiten herüber. Die beiden Männer ließen sich auf den hochgeschlossenen Stühlen nieder, die um einen Marmorisch gereiht standen, und entzündeten ihre Zigaretten. Eine Zeitung blies sie in den Rauch verfliegen schweigend in die blaumächtige Luft hinaus. Dann war es Wita Tarnom selber, die das zierliche Kaffeegeschick in hauslicherer Geschäftigkeit zu ihnen hinarbeitete, aber, um sich gleich wieder wertlos zu entfernen. „Eine wahre Perle!“ sagte Holthoff, als sie außer Hörweite war.

Berni raudete noch eine Weile schweigend weiter. Er hülfte sich ganz in die gute, blaue Rauchwolke ein, bis er plötzlich sagte: „Um die handelt es sich gerade. Ahretwegen wollte ich noch mit dir reden.“

„Ahretwegen?“ wiederholte der Doktor erstaunt und sah, seine Zigarette zwischen den Fingern haltend, zu dem Freunde hinüber, dessen Gesicht, wie es hinter dem Dampf wieder bemerkbar wurde, trauriger und erster ansah als je. „Frau Tarnoms wegen?“
„Ja“, sagte Berni, und seine Stimme klang gestreut. „Du sagtest vorher, ich dürfte sie mir um keinen Preis je wieder entzogen lassen und sie sei eine Perle, unersehbar, und ähnliches. Gemäß, gewiß. Du konntest es in dem Maße ja noch gar nicht einmal wissen wie ich. Es ist unersehbar für mein Haus, für mein Kind vor allem. Und nun will sie gehen.“
Holthoff war erschrocken aufgesprungen. „Wie?“ rief er, sie will gehen? Aber um des Himmels willen, warum denn? Sie kann es ja doch nie und nirgends in der Welt besser haben als hier. Und überdies: ich denke, sie war eine Frau deiner Frau und hat die Stelle ganz besonders deshalb angenommen, sich dir sogar freiwillig dazu angeboten, um an dem mutterlosen Kinde ihrer liebsten Freundin Mutterstelle zu vertreten. Und nun?“
„Das alles ist ganz richtig“, fiel Berni, trieb vor sich hinstierend, ein. „Trotzdem.“
„Worin denn? Warum denn? Will sie heiraten?“
„Nein.“

(Fortsetzung folgt.)

erei
steht geben.
Schrittum
n und die
troune Volk
um ihren
in natürlichen

reihellen
Kauzellen

Bredom
gebunden
zu Markt

Kaffier
Bunde
Bünde.
schent.

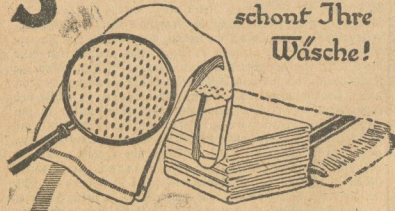
blatt

er-Verband
erhielt.
abends 8 Uhr
Watenkreuz 63
bilde
ammlung
Ausstreuung.
licher Ritalieber
vortragen.
z-Rot-Gold
enburg.
ammlung
April 1927.
Bret. laut.
Wiederher:
es Berlin
Kesselfabrik
Thema:
men wir tun?
Ehren Eintritt.
um amnestisch
erwählung nicht
zu vollkommen.

reicher und
genossen.
abends 8 Uhr
aus.
Kesselfabrik
Bretzungen
Bürgerbundes.
in und freundlich
Kesselfabrik.
zu vermeiden,
der
Kesselfabrik
kt 2
Kesselfabrik
Kesselfabrik
a-Puder
Kesselfabrik
Kesselfabrik
Beamtin
Einkäufen
entent!

SUNLICHT SEIFE

schont Ihre
Wäsche!



In stets gleicher Güte können Sie Sunlicht Seife jetzt billiger kaufen!
Sunlicht Seife ist die beste aller Hausseifen, dank ihrer Reinheit und einzigartigen Zusammensetzung. Ihre große Schaumkraft macht sie zum sparsamsten Waschmittel für den Großwaschtag.

Jetzt billiger! Der große Würfel 35 Pf.
Das Doppelstück 40 Pf.



Warum gehen Sie nicht davon aus, dass Sie die besten Seifen bekommen?

Wo kaufe ich Konfirmationskarten in bekannter Güte? bei Friedrich Frankenhach, Burgstr. 56

Aus Wernigerode

Können Sie mir nicht sagen wo ich hin will?

„Nein, aber wenn ich Ihnen einen guten Rat geben darf, so gehen Sie schleunigst in die Elberfelder Herrenkleiderfabrik“ u kaufen sich einen neuen Anzug. Sie haben dort nicht nur die Gewähr für tadellose Bedienung. Sie erhalten nach 3 bis 4 Monate Kredit und bei Bezahlung 10 Prozent Rabatt!

Lernen Sie den Wert guter Garderobe schätzen und kaufen Sie in der

Elberfelder Herrenkleider-Fabrik
Erich Thorschmidt & Co.
Herren, Burschen, Knaben - Bekleidung
Anfertigung nach Maß, Herren-Artikel
Hauptgeschäft:
Wernigerode, Breite Straße 79
(früher Rawack)
Verkaufsstelle:
Jlsenburg, Bahnhofstraße 22
bei Alex. Sattler.

Das Thema der Zeit . . .
. . . Der Film der Stunde
ist

Wien-Berlin

Ein Liebespiel zwischen Spree und Donau
Hauptdarsteller:
Bruno Kastner, Anita Doris, Fritz Albert, Diegelmann, Spira, Bender, Morgan, Herzog u. a.

In dem Programm:
Jimmy als Innenarchitekt
Larry als König
Duell & Wochenschau

Schloß-Lichtspiele
Freitag bis einschließlich Montag
Wochenags 6 Uhr - Sonntag 5 Uhr
Letzte Vorstellung 1/9 Uhr

Nach erioltem Umbau unserer Geschäftsräume bringen wir unsere Artikel in empfehlende Erinnerung

Billige Künstler-Tapeten sowie hochwertige Tapeten

in adäquater Zeichnung und Farbenausführung für jeden Raum passend.

Werner:
Linoleum-Läufer und -Leppiche
Läuferstoffe, Wachstuche
Bohnerwachs Spiegelglanz

Gothe & Görtz

Breite Straße 75.

Verkauf von Sägemühlmaterial und Stangen.

Am Donnerstag, den 7. April, vormittags 10 Uhr wird im hiesigen Kurhaus Sägemühlmaterial und zwar in obm Blöcke zu Dielen geschnitten und 26 obm Säulen zu Dielen geschnitten öffentlich meistbietend versteigert. Die Bedingungen und Abzug hat bei hiesigen 2. Mai zu erfolgen, da der Schlag für eine weitere Versteigerung dringlich besteht wird. Das Holz lagert auf dem hiesigen Sägewerk in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs.

Zu Anlässen werden in Eichenstäben und das Auhlager herum liegend Verlangen ist St. I. St. 88 St. II. St. 20 St. III. St. im Smirnorengebiet 32 St. Stammungen, 30 St. Stammungen I. St. 80 St. II. St. 178 St. III. St. zu denselben Bedingungen versteigert. Die Güter im Walde steht auf Verlangen Richter Oberverm. Kapitänberg 2a. vor.

Sonderzuschüsse erhalten die hiesigen Käufer ausserhalb, fern und die Eltern von der hiesigen Z. bezirkliche, Friedländer, 131 (Tel. 10) zu besuchen. Wernigerode, den 30. März 1927.
Der Magistrat, Dr. Gevel.

Wiesen-Verpachtung.

Am Donnerstag, den 7. April, vormittags 10 Uhr, wird im hiesigen Kurhaus die Wiese im Westhof am 6 Jahre öffentlich meistbietend zu dem im Termin bekannt gegebenen Bedingungen verpachtet.
Wernigerode, den 22. März 1927.
Der Magistrat, Dr. Gevel.

Zur Konfirmation

blühende Lobf-Pflanzen

in großer Auswahl und jeder Preislage empfiehlt

Otto Giebel, Gartenbau.

Hilfenstraße 27 e.

Druckfaden liefert Harzer Volksstimme

Gratulationskarten

für Konfirmation, Jugendweihe, Geburtst., Verlobung, Hochzeit, Todesfall a. dergl. Gelegenheiten. Zu haben: Geschäftsstelle „Harzer Volksstimme“, Burgstraße 9, Jüngere Steinstraße.

Patentbüro Stahmer
Dessau, Friedrichstr. 1.

Druckfaden

für Handel, und Gewerbe, Vereine, Schulen u. jeden anderen Bedarf liefert billigt die Buchdruckerei des „Halberstädter Tageblatt“.

Zahnpraxis Dentist G. Koch
Fernsprecher 1607 - Fernsprecher 1607
Johannesbrunnen 4.
Künstliche Zähne, Zahnbehandlung, Füllungen in Gold, Porzellan, Silber usw.

Aus Wernigerode

Freibank

Sonnabend, 9 Uhr:
Fleisch-Vertant.
Schlachthofverwaltung

Schlafzimmer

Mäthen, einzelne Betten stellen in Holz u. Metall, Weberbetten, Eis, Schloßmattens, Bettent- und Auflege-Mattens bei 1/2 Auslegung und besonderen Zeitverhältnissen

mit im

Bettenhaus Dto

R. Kaiserstraße 62.
Friedrichstraße 62.

Roßfleisch

Sauerfleisch, warme Würst empfiehlt
Ernst Gothe
Grünestraße 1.

Güte

von 550 Mr. an
Oeren-Wäsen von 135 Mr. an
Knaben-Wäsen von 125 Mr. an
Evert-Erlembie von 140 Mr. an
Oeren-Sorten von 045 Mr. an
Selbstbinder von 080 Mr. an
Herm. Coo Martstraße 3

Backartikel

Beste Qualitäten! Neuzerzte Preise!

Bei uns kaufen heißt: Geld sparen!

Weizenmehl 000, 70% feinstweiß . . . 1 Pfd. nur 21,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 25,-
Vorblüte, Kaffermehl . . . 1 Pfd. nur 135,-	5 Pfd.-Leinenbeutel nur 145,-
Wassermehl allerfeinstes . . . 5 Pfd.-Leinenbeutel 175,-	Diamant-Mehl . . . 5 Pfd.-Papierbeutel 165,-
Diamant-Mehl . . . 5 Pfd.-Papierbeutel 175,-	2 Pfd.-Papierbeutel 75,-

Sultantein Extra . . . 1 Pfd. nur 30,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 40,-
Sultantein Sonderl. . . 1 Pfd. nur 38,-	Blauer Mohl . . . 1 Pfd. nur 84,-
Sultantein Non plus ultra 1 Pfd. 110,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-
Wollmehl . . . 1 Pfd. nur 80,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 12,-
Wollmehl Extra . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 10,-
Korallen . . . 1 Pfd. nur 94,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 25,-
Korallen Orientl. . . 1 Pfd. nur 80,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-
Wollmehl extra . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 10,-
Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-
Wollmehl extra . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-
Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-
Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 85,-	Alteinfines . . . 1 Pfd. nur 8,-

Nix-Margarine unsere Hausmarke . . . 1 Pfd. nur 55,-
Alteinfines 1 Pfd. nur 58,-
Alteinfines 1 Pfd. nur 58,-

Nu-Margarine die beste für Feinschmcker 1 Pfd. nur 90,-
Edel-Margarine unsere Spitzenqualität 1 Pfd. nur 110,-
Edel-Palmbutter 100%, Kokosfett, 1 Pfd.-Zettel nur 59,-
Wigmanns Palmbutter . . . 1 Pfd.-Zettel nur 66,-
Palm von Edlmit . . . 1 Pfd.-Zettel nur 85,-
Gem. Butter beste Südkraut . . . 1 Pfd. nur 34,-
Gem. Raffinade . . . 1 Pfd. nur 36,-
Butter-Raffinade . . . 1 Pfd. nur 40,-

Verlassen Sie sich darauf:
Unter Großverkauf ermöglicht trotz Bestaus allerhöchster Qualität niedrigste Preisstellung für alle Waren

Es gibt auch billigere Qualitäten, diese Sorten führen wir nicht!

Naverma-Haus

Großhandlung
Kühlfingerstraße 13 • Dominikanerstraße 3
Grünestraße 5 • Welfenstraße 55
Jilly Nr. 63 • Oberweg, Nicolaistraße 37

Für die Frühjahrs-Saison!

Damen- und Backfisch-Mäntel in vielen modernen Farben u. Fassons
Kleiderstoffe in allen Preislagen : Herren-Anzug- und Mantel-Stoffe

Paul Eigendorf, Wernigerode a. H.,

Breite Straße 51 Breite Straße 81

Bekanntmachung.

Der Wert der Saubereise wird auf Grund des § 10 der Reichsversicherungsordnung und des § 1 der Angestelltenversicherungsordnung mit Wirkung vom 1. März 1927 ab für den Besitz des Versicherungsbeamten mit dem Charakter Galberstadt wie folgt festgesetzt:

1. volle freie Station (einfach, Wohnung, Heizung und Beleuchtung)

a) für weibliche Dienstagestellte, Gehilfinnen, Sekretärinnen u. sonstige geringbezahlte weibliche Arbeitskräfte (s. S. 3) Aufwärtinnen monatlich 50.— RM, wöchentlich 583 RM.

b) für männliche Dienstagestellte, Gehehilfen, männliche und weibliche Dienstagestellte und ihre Familien für die Angestelltenversicherung unterliegen monatlich 40.— RM, wöchentlich 453 RM.

c) für Angestellte höherer Ordnung, z. B. Verwalter, Buchhalter, Kanzleier und Gehehilfen, Dienstagestellte, Gehehilfen, Sekretäre, Qualitätsprüfer monatlich 50.— RM, wöchentlich 583 RM.

Bei teilweiser Gemäßung der vorstehend bezeichneten Bezüge ist zu rechnen für:

Beschäftigte	Wohnung		Heizung		Beleuchtung	
	Monat	Wöchentlich	Monat	Wöchentlich	Monat	Wöchentlich
weibliche Dienstagestellte, Gehilfinnen, Sekretärinnen u. sonstige geringbezahlte weibliche Arbeitskräfte (Gruppe 1 a)	4.86	20.84	0.40	1.71	0.57	2.45
weibliche Dienstagestellte, Gehehilfen u. Angestellte höherer Ordnung (Gruppe 1 b)	7.93	34.—	0.56	2.40	0.84	3.60
Angestellte höherer Ordnung (Gruppe 1 c)	11.67	50.—	0.96	4.12	1.37	5.88

Der Tagessatz ergibt sich aus der Teilung des Wochensatzes durch 7.

Bei teilweiser Beschäftigung ist für den Tag zu rechnen für:

Beschäftigte	Mittagslohn		Abendlohn	
	Stunde	Tag	Stunde	Tag
au 1 a	0.06	0.06	0.34	0.06
au 1 b	0.10	0.10	0.56	0.10
au 1 c	0.15	0.15	0.83	0.15

2. freie Wohnung für (einstufige) Dienstatenmitglieder in der Stadt- und Vorortvierteln . . . jährlich 40.— 392.
3. Kostgeld für den Zentner . . . jährlich 1.00 392.
4. Kostgeld für den Zentner . . . jährlich 1.00 392.
5. freie Bekleidung . . . jährlich 165.— 392.
6. freie Sommerreise für eine . . . 40.— 392.
7. Wollmütze für das Winter . . . 0.05 392.
8. Wollmütze für das Winter . . . 0.05 392.
9. Winter für das Winter . . . 1.00 392.
10. freie Heizen- und Schmelzungen . . . jährlich 24.— 392.
11. Verpflegung Getreide oder Kartoffeln . . . 50.— 392.
12. ungedeckter Reis . . . 100.— 392.
13. Getreide für den Morgen . . . 100.— 392.
14. Weizen . . . je Zentner 10.50 392.
15. Roggen . . . je Zentner 10.50 392.
16. Weizenmehl (70 Proz.) . . . je Zentner 10.50 392.
17. Roggenmehl . . . je Zentner 10.50 392.
18. Getreide . . . je Zentner 9.50 392.
19. Getreide . . . je Zentner 9.50 392.

Sammel-Aufgebot.

Das Aufgebot zum Zwecke der Vollstreckung folgender verloren gegangener Doppelverträge ist beauftragt:

a) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nummer 5 und 6 über den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 300.000 RM, (s. F. 41283).

b) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 39 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

c) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 38 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

d) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 37 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

e) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 36 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

f) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 35 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

g) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 34 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

h) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 33 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

i) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 32 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

j) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 31 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

k) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 30 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

l) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 29 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

m) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 28 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

n) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 27 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

o) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 26 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

p) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 25 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

q) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 24 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

r) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 23 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

s) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 22 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

t) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 21 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

u) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 20 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

v) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 19 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

w) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 18 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

x) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 17 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

y) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 16 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

z) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 15 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

aa) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 14 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ab) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 13 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ac) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 12 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ad) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 11 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ae) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 10 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

af) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 9 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ag) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 8 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ah) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 7 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ai) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 6 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

aj) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 5 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

ak) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 4 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

al) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 3 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

am) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 2 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

an) über die im Grundbuche von Silberhof, Band 5, Blatt 178, in Abteilung 3, unter Nr. 1 für den früheren Mähdienst, festgesetzt durch Notar Dr. Sommer, eingetragen im Grundbuche von 100.000 RM, (s. F. 41277).

Freitag

Sonnabend

Montag

3 billige Strumpf-Tage!

Damen-Strümpfe gute Material, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Herren-Strümpfe gute Material, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Herren-Strümpfe gute Material, idem 38 farbig, Farbe 78 48
Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48
Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48	Damen-Strümpfe idem, idem 38 farbig, Farbe 78 48

Mechanische Wäsche- und Schutz-Fabrik
Filiale: Halberstadt Schmiedestr. 7
Bernauburg
Filiale: Halberstadt Schmiedestr. 7

Zur Konfirmation

empfehle mein reichsortiertes Lager in

Zigarren und Zigaretten

in bekannt guten Qualitäten

Paul Lampe

Tabak und Zigarettenhändler,
Johannesbrunnen 26.

Nichts hilft so gut wie

„Gudehitz“

bei

Niederleiden

(Nicht nehmen, wenn man etc. Vorher Sie die Grundschrift)

Carl Schäffling, Drogerie
Sart, Steinhilberstr. 11, Drogerie.

Direction der Disconto-Gesellschaft Berlin.

Der auf unsere Kommanditanteile entfallende Gewinnanteil wird mit

RM 4.— für die Stücke von RM 40.—	RM 5.— für die Stücke von RM 50.—
RM 10.— für die Stücke von RM 100.—	RM 15.— für die Stücke von RM 150.—
RM 18.— für die Stücke von RM 180.—	RM 40.— für die Stücke von RM 400.—
RM 100.— für die Stücke von RM 1000.—	

unter Abzug von 10% Kapitalertragsteuer vom 30. März 1927 ab gegen Einlieferung der Gewinnanteilscheine Nr. 1 oder 101 oder gegen Einlieferung der Erneuerungsscheine zu unseren Kommanditanteilen Nr. 1 bis 10000 über je RM 50.— und Nr. 100 000 bis 250 000 über je RM 150.— bezahlt in den üblichen Geschäftsstunden bei der Direction der Disconto-Gesellschaft in Berlin, der Norddeutschen Bank in Hamburg, Hamburg oder dem A. Schaaffhansenschen Bankverein A.-G. in Köln oder in Halberstadt bei der

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Halberstadt.

sowie bei sämtlichen Filialen oder Zweigstellen der vorgenannten Banken an anderen Plätzen.
Berlin, den 29. März 1927.

Direction der Disconto-Gesellschaft.

May's Kragen

mit feinem Wäschstoff
die ideale Herrenwäsche

Dutzend in Schachteln
von Mk. 1.00—2.60
je nach Form

Heinrich May

Hoheweg 30/32.

Oele, Lacke, Farben

und alle Bedarfsartikel

für Lackierungen und Anstriche
fachmännlich ausprobiert und von anerkannter Güte, kaufen Sie am besten und preiswert bei der

Rohstoff-Genossenschaft der Maler

Sedanstr. 69. Geschäftszeit von 8—12 u. 2—5 Uhr. Fernr. 1611.

Die Krone aller Bohne, ist unser Bohnerwachs „HAIDEBLU“

Jenaer Wirtschafts-Glas

Zur Einführung extra billiges Angebot zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Zur Beschichtigung meines Lagers lade ich Sie ergebenst ein.

E. Heine, Halberstadt, Pappelstr. 25
nahe am Breiweg
Kein Laden Hauptgebäude, part. links

Zur Konfirmation

empfehle meine große Auswahl in abgerollten Weinen, Edel-Likören und sauren Spirituosen Tisch- und Bortenweine von Mk. 0.90 die Flasche an

Delikatessenhaus Wilhelm Schäfer

Bakerstraße 65 Bakerstraße 65

Schnell-Beihilf-Anstalt

Alfons Winkler
Küchlerstr. 8
Preiswerte Reparaturen
Saubere Ausführung, schnelle Lieferung

Achtung!

Herren-Anzüge in Gabardine u. Kamme von 2500 an
cord. Kamme usw. von 2 an
Hosen in Manchester, Woll- von 4 an
cord. Kamme usw. von 2 an
Damen-Kleider von 6 an
Schlosserhemden in allen Größen
Damen-Kleider in Ripa, Popeline und Seide zu äußerst billigen Preisen
Paul Katz
Westendorf 22 — Westendorf 22
Laden Elm. Kl. Blankburg Laden

Achtung! Achtung!

Kein Gefrier-Fleisch! Großer billiger

Fleischverkauf

von Schwein, fetten Schinken und Rindern.
Rindfleisch 98d. 0.70 RM
Schweinefleisch 98d. 0.80 RM
Rindfleisch 98d. 1.10 RM
Onuland, fisch 98d. 0.80 RM
Gehacktes Rindfleisch 98d. 0.80 RM
Gehacktes Schweinefleisch 98d. 1.00 RM
Schmorbraten 98d. 1.00 RM

Wilh. Hoffmeister

Gaulsstraße 5. Telefon 2659.

jeder Wert zu haben im Halberstädter Tagesblatt.

Achtung! Achtung!

Radfahrer! Empfehle zur Saison erstklassige

„Frei Auf“-Fahrräder

in allen Preislagen und Zahlungsvereinfachung.
Größe, prima Bereifungen, Rahmen
Qualitätsmaterial sowie Verstellbarkeit dieser
Fahrräder von 25 RM an. Reparaturen werden
unkostenlos angefertigt unter billiger Berechnung

Otto Müller, Beckerstr. 3.

Zur Konfirmation
empfehle

ihöne blühende Topfpflanzen

Blumen Feederstr. 8, Schützenstraße 8.

Das Amtsgericht, Abt. 5.

